

## V2 Mit linkem Antifaschismus in die Offensive!

Antragsteller\*in: Sarah-Lee Heinrich; Felix Steins

Tagesordnungspunkt: 11. Verschiedene Anträge

1 Mit dem Erstarren rechter Kräfte, das wir überall auf der Welt beobachten  
2 müssen, ist die Relevanz antifaschistischen Engagements für große Teile der  
3 gesellschaftlichen Linken wieder deutlich geworden. Erfreulicherweise beteiligen  
4 sich immer mehr Menschen an verschiedenen Engagements, insbesondere zum Beispiel  
5 Demos, gegen Rechts.

6 Es ist allerdings zu einfach, dabei nur damit zu mobilisieren, dass man die  
7 Rechten als amoralische Arschlöcher bezeichnet. Das dient nicht unbedingt einer  
8 erfolgreichen Bekämpfung der Rechtsentwicklung, sondern wesentlich dem, dass  
9 sich alle Beteiligten moralisch besser fühlen können, indem sie sich als  
10 Gegenpol zu einer als amoralisch bezeichneten politischen Haltung profilieren  
11 können.

12 Dadurch entfallen essentielle Faktoren für erfolgreichen Antifaschismus:

- 13 • Niemand wird als Vertreter\*in rechter Ideologien geboren, sondern von  
14 seiner\*ihrer Sozialisation und den gesellschaftlichen Verhältnissen,  
15 insbesondere der sozialen Lage, dazu gemacht. Diese Verhältnisse sind  
16 veränderbar - Antifaschismus muss daher auch heißen, "alle Verhältnisse  
17 umzuwerfen, in denen der Mensch ein erniedrigtes, ein geknechtetes, ein  
18 verlassenes, ein verächtliches Wesen ist" (Marx). Für die  
19 gesellschaftlichen Verhältnisse ist die gesamte Gesellschaft  
20 verantwortlich, nicht die Menschen als Einzelne.
- 21 • Der Gegenpol zu "politisch Rechts" ist nicht einfach "nicht Rechts",  
22 sondern explizit links zu verorten. Mit der Suggestion, dass es ausreichen  
23 würde, "nicht rechts" zu sein, wird die Definition der (zurzeit  
24 bürgerlichen) Mehrheitsgesellschaft, was denn "rechts" genau ist,  
25 akzeptiert. In Zeiten neoliberaler Hegemonie führt das dazu, dass  
26 ausgerechnet der Neoliberalismus gegen den Vorwurf, rechts zu sein, immun  
27 wird. Dabei gibt es wesentliche Schnittmengen zwischen Neoliberalismus und  
28 offen rechter Ideologie: Zum Beispiel betrachtet der Neoliberalismus  
29 extreme ökonomische Ungleichheit als normal oder sogar als gerecht - der  
30 Schritt zu einer Befürwortung von Ungleichheit zwischen Menschen

31           verschiedener Nationen, verschiedener Ethnien, verschiedener Geschlechter,  
32           sexueller Orientierungen etc., wie es Rechte propagieren, ist dann nicht  
33           mehr weit. Die wirklich antifaschistische Gegenposition muss links sein -  
34           das Forderung nach Gleichheit, Gerechtigkeit und ein Leben in Würde  
35           widerspricht sowohl der neoliberalen Normalisierung wie auch der offen  
36           rechten Propagierung von Ungleichheit. Ein weiteres prägnantes Beispiel  
37           für die ideologische Nähe ist die Konkurrenz, die der Neoliberalismus zu  
38           einem sinnvollen Prinzip gesellschaftlichen Zusammenlebens erklärt. Dass  
39           persönliches Glück getrennt vom Glück der Mitmenschen realisierbar sei und  
40           man dafür Karriere machen müsse, führt zu der Behauptung, dass man sich  
41           gegen andere durchsetzen müsse, um das eigene Glück zu mehren. Angewandt  
42           auf scheinbar homogene Gruppen wie Nationen oder Ethnien, bedeutet dieses  
43           Prinzip den Kampf der Nationen und Ethnien gegeneinander - was an sich  
44           schon rechts ist; noch konsequenter angewandt bedeutet das den puren,  
45           rechtsextremen Sozialdarwinismus. Positiv davon abgrenzen kann sich  
46           wiederum nur das linke Ideal, dass eine Orientierung am Allgemeinwohl  
47           fordert und den Menschen als gesellschaftliches, solidarisches Wesen  
48           erkennt, dass nicht auf Kosten, sondern mit anderen das eigene Glück  
49           mehren kann.

- 50           • Ein Teil des Erstarkens rechter Kräfte kann dadurch erklärt werden, dass  
51           der Neoliberalismus den Menschen als gesellschaftliches Wesen unterdrückt  
52           und stattdessen die Vereinzelung und den Wettbewerb zwischeneinander  
53           propagiert und herstellt. Das führt bei vielen Menschen zu einem Gefühl  
54           der Entwurzelung, des Verlusts gesellschaftlichen Miteinanders und der  
55           Einsamkeit. Und dies ist nicht nur ein Gefühl. Tatsächlich wird das  
56           Sozialsystem zusammengeschrumpft, Infrastruktur wird abgebaut und so eine  
57           bewusste Segregation vorangetrieben. Daran kann die Rechte anknüpfen,  
58           indem sie ein neues gesellschaftliches Miteinander im Rahmen eines  
59           nationalen Kollektivs verspricht, das sich wesentlich durch Abgrenzung  
60           gegenüber anderen, insbesondere Minderheiten und Linke, definiert. Wenn  
61           Antifaschismus als reine moralische Abgrenzungshaltung und  
62           gesellschaftliche Ausgrenzung verstanden wird, entstehen einfach nur zwei  
63           Lager, die sich beide wesentlich durch die Abgrenzung vom jeweiligen  
64           Gegenübers definieren. Linker Antifaschismus muss es stattdessen schaffen,  
65           eine Brücke des gesellschaftlichen Miteinanders zu bauen, die der  
66           neoliberalen Vereinzelung einen progressiven Gegenentwurf gegenüberstellt  
67           und damit anschlussfähig ist an Menschen, für die die neoliberale  
68           Vereinzelung Entwurzelung und Einsamkeit bedeutet. Dieser Gegenentwurf  
69           muss die Utopie einer solidarischen Gesellschaft sein und das konkrete  
70           Handeln muss Solidarität heißen!

### 71           **Fazit**

72 Die GRÜNE JUGEND vertritt konsequent explizit linken Antifaschismus.

73 Uns ist es wichtig, dass Antifaschismus nicht die bloße Verteidigung des  
74 (neoliberalen) Status' Quo ist, sondern immer kämpferisch in Richtung einer  
75 befreiten Gesellschaft streitet. Das wird deutlich, indem wir als GRÜNE JUGEND  
76 unser Mitwirken an der Verbesserung der gesellschaftlichen Verhältnisse und  
77 insbesondere der Beantwortung der sozialen Frage deutlich machen - und unseren  
78 solidarischen Gegenentwurf zum neoliberalen Status Quo formulieren, aufzeigen  
79 und praktizieren.

80 Die GRÜNE JUGEND setzt sich dafür ein, dass die gesellschaftliche Linke den  
81 Diskurs bestimmt. Wir sind der Auffassung, dass man das dadurch erreicht, die  
82 Behauptung der Rechten, DIE gesellschaftliche Alternative zu sein, durch  
83 widerständige, linke Praxis widerlegt. Das Framing der Rechten muss dafür immer  
84 wieder ignoriert beziehungsweise umgedreht werden. Stattdessen muss die soziale  
85 Frage, die ökologische Frage immer wieder in den Vordergrund gestellt werden.

86 Die GRÜNE JUGEND wirkt darauf hin, in antifaschistischen Demobündnissen,  
87 Zusammenschlüssen und sonstigen politischen Kontexten die oben beschriebene  
88 Erkenntnis durchzusetzen und zu kommunizieren. Das heißt **nicht**, die Spaltung von  
89 eher liberalen Antifaschist\*innen zu betreiben, aber diesen muss sehr wohl vor  
90 Augen geführt werden, dass der neoliberale Status Quo nicht mehr tragfähig ist  
91 und sie sich langfristig zwischen der Dystopie der Rechten und einer linken,  
92 solidarischen Alternative entscheiden müssen.